

Carport- und Pkw-Brand

Niedernwöhren. Lk. Schaumburg (Nds). Die Ortsfeuerwehren Hülshagen, Meerbeck-Niedernwöhren, Nordsehl-Lauenhagen, Pollhagen und Wiedensahl wurden gegen 18:10 h zu einem brennenden Carport in Niedernwöhren gerufen.

Teile eines Carports, darin gelagerte Haushaltsgegenstände, unter anderem Kaminholz, und der vordere Teil eines Kleinwagen brannten. Bewohner des Hauses und Nachbarn reagierten, indem sie den Personenkraftwagen noch vor Eintreffen der Feuerwehr entfernten, diesen auf ein Grundstück platzierten und erfolgreiche Löschanstrengungen mit mehreren ABC-Pulver-Feuerlöschern unternahmen.

Die Feuerwehrfrauen und -männer löschten die verbleibenden Glutnester am Fahrzeug mit einer Kübelspritze.

Den Brand am und im Carport löschten die ehrenamtlichen Feuerwehrleute mit einem C-Hohlstrahlrohr und einem Mittelschaumrohr M2, teilweise auch vom benachbarten Grundstück aus. Zum Auffinden von Glutnestern wurde eine Wärmebildkamera eingesetzt.

Insgesamt konnte so der Brand eingegrenzt werden und insbesondere konnte ein Übergreifen auf das direkt angrenzende Wohnhaus und eine nahestehende Garage verhindert werden.

Die Einsatzstelle wurde mit zahlreichen Beleuchtungsmitteln ausgeleuchtet. Bereits gegen 18:26 h war das Brand unter Kontrolle, vollständig gelöscht wurde er gegen 18:36 h.

Von den 41 an der Einsatzstelle befindlichen atmestütztauglichen Einsatzkräften wurden sechs in drei Trupps unter umluftunabhängigem Atemschutz eingesetzt.

Die Feuerwehrleute kontrollierten und löschten die im Carport gelagerten Gegenstände und Holzscheite einzeln, um alle eventuell verbleibenden Glutnester wirksam bekämpfen zu können. Da die Platzverhält-



nisse vor Ort in der Sackgasse begrenzt waren, waren mit Ausnahme der Ortsfeuerwehr Meerbeck-Niedernwöhren und des Rettungsdienstes auf Anweisung des Einsatzleiters alle weiteren Feuerwehrfahrzeuge auf einem nahegelegenen Parkplatz in Bereitstellung gegangen. Die meisten von ihnen kamen nicht zum Einsatz und rückten ab 18:30 h wieder ein, ohne tätig zu werden.

Die meisten Feuerwehrleute der Ortsfeuerwehr Meerbeck-Niedernwöhren rückten gegen 19:30 h ab. Die Seitenstraße war die ganze Zeit über vollständig gesperrt. Bis kurz vor 20:00 h blieb vorsorglich noch das TLF 16/24 der Ortsfeuerwehr Meerbeck-Niedernwöhren vor Ort, um den Carport mit einer Wärmebildkamera auf mögliche weitere Glutnester zu überprüfen.

Im Einsatz waren 90 Feuerwehrfrauen und -männer der Ortsfeuerwehren Hülshagen, Meerbeck-Niedernwöhren, Nordsehl-Lauenhagen, Pollhagen und Wiedensahl aus der Samtgemeinde Niedernwöhren mit 13 Einsatzfahrzeugen, sowie Rettungsdienst und Polizei.



Text, Fotos:
Michael Jedamzik